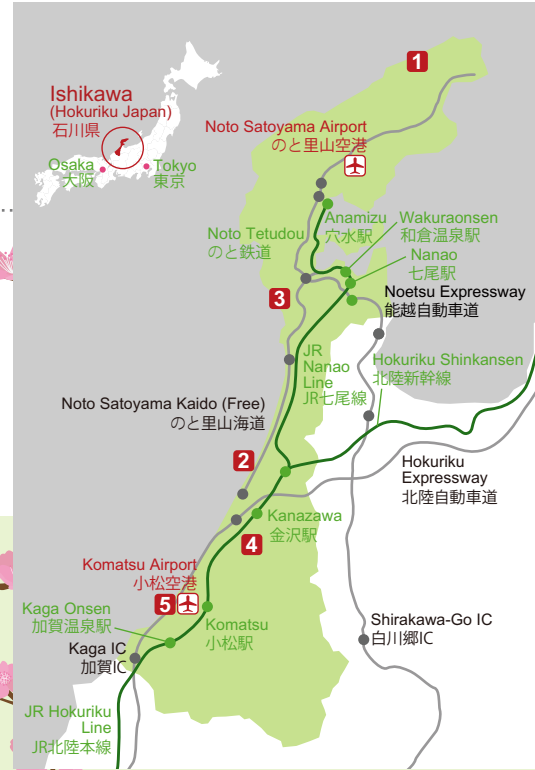


Die Ishikawa Tourismus Nachrichten



Ogon no chashitsu - Das Goldene Teezimmer

Für das goldene Teezimmer wurden ca. 40.000 Blatt des exklusivsten Blattgoldes verwendet.



Hakuza

10 min. zu Fuß von Higashi Chaya-gai
9:00-18:00 ganzjährig geöffnet

<http://hakuza.co.jp/english/index.html>

Ogon no yoroi kabuto - Der Goldene Rüstungshelm

Im mit mehreren tausend Blättern Blattgold beklebten „Kinpaku no ma“ steht ein Rüstungshelm aus dem Besitz des ersten Feudalherrn der Provinz Kaga, Maeda Toshiie.



Hakuichi-Hakkokan

In der Nähe der Kanazawa-Nishi/I.C., vom Stadtzentrum Kanazawa 20 min. per Auto
9:00-18:00 ganzjährig geöffnet

<http://www.hakuichi.co.jp/en/>

Ogon no toire - Die goldene Toilette

Die Damentoilette mit reinem Blattgold, die Herrentoilette mit Blattplatin, genießen Sie diesen Luxus.



Blattgold/Blattsilber Kunsthandwerke Sakuda

Higashi Chaya-gai
9:00-18:00 ganzjährig geöffnet

<http://goldleaf-sakuda.jp/en/>

Ogon no kura - Das goldene Lager

Die Außenwand des „Ogon no kura“ ist mit einer Legierung aus reinem Gold und Platin „Blatt-Gold/Platin“ ausgearbeitet. Das muss man gesehen haben!



Hakuza Hikarigura

Higashi Chaya-gai
9:30-18:00 (im Winter bis 17:30) ganzjährig geöffnet

Blattgold sehen

TOPICS

Sonderthema: Blattgold sehen, berühren und schmecken

Blattgold ist für Ishikawa das repräsentative traditionelle Kunsthandwerk. Durch den Kaga Clan wurde in der Edozeit die Blattgoldherstellung gefördert und konnte sich veröhnt durch das hochentwickelte handwerkliche Geschick, günstiges Klima und Wasserqualität sowohl qualitativ als auch quantitativ gut entwickeln. Mit einem aktuellen landesweiten Produktionsanteil von 99 % wird es für Kinkakuji, Nikko Toshogu und andere Bauwerke, Hausaltare und Altargerätschaften sowie Kunsthandwerksarbeiten wie Lackware verwendet.

Probieren Sie im Blattgoldgeschäft „Hakuichi“ in der Higashi Chaya-gai ein mit Blattgold großzügig verziertes „Blattgold-Softeis“.



Blattgold schmecken

Um Blattgold herzustellen, wird ein Goldklumpen geschmolzen und auf 1/10.000 der Dicke ausgewalzt. Im Zentrum können Sie in Blattgoldgeschäften bei einer Besichtigung die Kunstfertigkeit der Handwerker beim Auswalzen und dem Beschneiden des dünnen Blattgoldes sehen.



Etwas über Blattgold erfahren

Blattgold berühren

Lassen Sie hier nach Ihrem Design Ihr eigenes, mit Blattgold beklebtes Kunstwerk entstehen.

■ Sakuda
Higashi Chaya-gai
9:00-18:00 ganzjährig geöffnet
Teilnahmegebühr: ab 600 ¥
Teilnehmerzahl: bis 50 Personen
Zeit: ca. 60 Min.

Anmeldung erforderlich

■ Kanazawa Katani
5 Min. zu Fuß ab Omicho-1chiba
9:00~17:00 30.12.-3.01. geschlossen
Teilnahmegebühr: ab 900 ¥
Teilnehmerzahl: bis 40 Personen
Zeit: ca. 60 Min.

Anmeldung erforderlich

■ Imai Kinpaku Hirosaka
neben Kanazawa Museum für zeitgenössisches Kunst des 21. Jahrhunderts
10:00-18:00 montags geschlossen
Teilnahmegebühr: 600 ¥
Teilnehmerzahl: bis 5 Personen
Zeit: ca. 5 Min.

Keine Anmeldung erforderlich



Im Herbst Veranstaltung der „Oku-Noto Triennale“

Vom 3.9.-22.10. wird Suzu in Oku-Noto für 50 Tage zum Schauplatz der erstmalig veranstalteten „Oku-Noto Triennale“. Die „Landzunge“ im Zentrum, das alte Bahnhofsgebäude, öffentliche Einrichtungen und leerstehende Häuser werden zum Schauplatz für ca. 50 ausgestellte Kunstwerke/Projekte führender nationaler und internationaler Künstler.

Kunstgenusspass

Ein Pass, mit dem Sie die Kunstwerke des Kunstfestivals genießen können. Beim Vorzeigen des Passes erhalten Sie Preisermäßigungen und verschiedene andere Vorzüge in Lokalen, Unterkünften und bei Veranstaltungen. Ab Mitte Mai 2017 Beginn des Kartenvorverkaufs bei verschiedenen Kartenverkaufsstellen.

(Preisangabe: Tageskarte/Karte im Vorverkauf)

Erwachsene: 2500 ¥ / 2.000 ¥

16-18 J.: 1.000 ¥ / 800 ¥

6-15 J.: 500 ¥ / 300 ¥

Die Teilnehmerliste der Künstler und weitere Details werden noch auf der offiziellen Homepage bekanntgegeben.

Offizielle Homepage:
<http://oku-noto.jp/en/>



NEW OPEN

Eröffnung der größten AEON-Mall in Hokuriku

Die größte „AEON-Mall Shinkomatsu“ im Hokuriku-Gebiet hat eröffnet. Neben 160 Mode- und anderen Fachgeschäften erfreuen Sie Restaurants mit den Gaumenfreuden des Hokuriku-Gebiets und ein Monument, zu dem lokale Künstler mit bemalten Kutani-yaki Tellern beigetragen haben. Auch für Touristen eine neue Attraktion. Vom Komatsu-Airport in ca. 15 Min. mit dem Auto zu erreichen, ist auch die Lage günstig.

Offizielle Homepage:
<http://shinkomatsu-aeonmall.com/>
(Japanisch)



NEW OPEN

Eröffnung des Samurai Yakata

In Kanazawa erleben Sie jetzt im „Samurai Yakata“ in der Nähe des Kenrakuen-Gartens traditionelle Kunst. Sie können dort Rüstungen und Kleidung aus der Edo-Zeit tragen und an Übungen traditioneller Unterhaltungskünste teilnehmen.



NEW OPEN

Kanazawa Marathon 2017 - Beginn der Einschreibung

Auch in diesem Jahr versammeln sich viele Läufer aus dem In- und Ausland zum Kanazawa Marathon und genießen die Reize von Kanazawa. Teilnehmer aus dem Ausland können sich seit dem 1. März einschreiben.

Kanazawa Marathon 2017

- Veranstaltung: 29. Okt. 2017 (So)
Start 8:50/Ende 15:50
- Strecke: Start ist an der Hirosaki-Dori in Kanazawa (vor dem Siinoki Cultural Complex) und Ziel ist im Ishikawa Seibu Ryokuchi-koen Rikujokuyogijo Sportstadium.
- Teilnahmebedingung: Vor dem 1. April 1999 geboren.
- Teilnahmegebühr: 10.000 ¥

Offizielle Veranstaltungshomepage:
<http://kanazawa-marathon.jp/outline/english.html>



Reise auf den Spuren der Geschichte der Samurai



Ishikawa erfuhr im 17.-19. Jahrhundert eine Kulturförderung durch das Kaga-Daimyat und erlitt auch keine Kriegsschäden, sodass in den Städten noch deutlich die Kultur der Samurai vorhanden ist. Besuchen Sie Plätze mit Bezug zum Feudalherrn des Maeda-Clans und Samurai des Kaga-Daimyats und der Erinnerung an das Zeitalter der Samurai.



Hier geht's los Schloß Kanazawa

Das Haus der Maeda des Kaga-Daimyats war das einflussreichste nach dem Tokugawa-Shogunat und ca. 20.000 Samurai hatten Ihr Anwesen in der Burgstadt. Mit dem Schloß Kanazawa im Mittelpunkt, war es das Zentrum für Politik und Kultur. Seit seiner Erbauung, war es ununterbrochen für 280 Jahre das Schloß des Maeda-Clans und Generationen von Feudalherren regierten von hier aus als Basis der Samurai. Ishikawa-Mon, das Symbol von Schloß Kanazawa, wacht in seiner nach einem Feuer 1788 nach 30 Jahren wiederaufgebauten Gestalt über die Burgstadt und ist das älteste verbliebene Erbe der Ära der Maeda. Als Schlosstor diente es zur Verteidigung und zur Abwehr von Angreifern, sein Design zeugt jedoch auch von einem schönen Äußeren und von Prestige. Geht man vom Ishikawa-Mon weiter zum Sannomaru-Hiroba, vergisst man die Vergangenheit als Kaserne der Infanterie in der Meiji-Zeit und als Campus der Kanazawa-Universität nach dem Krieg und unterliegt der Illusion eines Kaga-Samurai in der Edo-Zeit, der zu seinem Feudalherrn ins Schloss gekommen ist.

Unverzichtbar

Gyokusenin-maru Garten

1.3.-15.10. 7:00-18:00
16.10.-28.2. 8:00-17:00

ganzjährig geöffnet Freier Eintritt

Kenrokuen-Garten gegenüber dem Ishikawa-Mon ist einer der drei berühmtesten Gärten Japans. Neben der Ni-no-maru Residenz ist der „Gyokusenin-maru Garten“ ein Innengarten, Daimyo-Garten, der Familie des Feudalherrn. Ein einzigartiger Garten, zum Teil von Steinwänden eingefasst, mit zur Geltung gebrachten Höhenunterschieden. Auch der 5. und 13. Feudalherr setzten die Gartengestaltung mit neuen Ideen fort, was jedoch zu Beginn der Meiji-Zeit ein Ende fand 2015 kehrte er nach 140 Jahren zurück zu seiner Gestalt zum Ende des Tokugawa-Shogunats.



Zeitreise in die Zeit der Samurai

Nagamachi-Bukeyashiki

In der Nähe des Stadtzentrums von Kanazawa gelegen, vermittelt das Viertel der Nagamachi-Bukeyashiki mit den noch vorhandenen Lehmmauern, Gräben und dem Steinpflaster die Atmosphäre der Häuser der Samurai der Mittel- und Unterschicht.

Unverzichtbar

Nomurake

Apr.-Sept. 8:30-17:30
Okt.-März 8:30-16:30 26.-27. Dez. geschlossen

Eintrittsgebühr: Erwachsene 550 ¥/16-18 J. 400 ¥/6-15 J. 250 ¥

Das Haus der Familie Nomura, die über Generationen wichtige Ämter ausübte, kann besichtigt werden. Es hat einen hohen Wert als Kulturgut und einen harmonischen Garten mit mehr als 400 Jahre alten Pappelfläumenbäumen, einem sich schlängelnden Bach, Wasserfall und auserwählten Steinen. Auch im Ausland findet er Beachtung und wurde von einer amerikanischen Garten-Zeitschrift bereits auf Platz 3 der Japanischen Gärten gewählt.



Unverzichtbar

Ashigaru Shiryokan

9:30~17:00 ganzjährig geöffnet freier Eintritt

In diesem Museum wird das Anwesen der Ashigaru, einer Familie der unteren Samuraiklasse bewahrt. In anderen Daimyaten lebten die Samurai der unteren Klasse in Langhäusern, aber Maeda Toshie gewährte auch den Ashigaru ein Wohnhaus. Bei einer gemeinsamen Besichtigung mit dem Nomurake fallen die unterschiedlichen Lebensverhältnisse unter den Samurai auf.

